

GB*



ZUSAMMEN BESSER LEBEN



GEBIETSBETREUUNG
STADTERNEUERUNG



Für die
Stadt Wien



SANFTE STADT- ERNEUERUNG DER WIENER WEG

Die **Wiener Wohn- und Lebensqualität** genießt weltweites Ansehen und ist vielfach ausgezeichnet. Das war nicht immer so. Anfang der 1970er-Jahre gab es in Wien mehr als 300.000 Substandardwohnungen und das dicht-bebaute Stadtgebiet war zunehmend erneuerungsbedürftig.

Bis sich Verantwortliche entschlossen, die Gebiete nicht nur baulich zu erneuern, sondern **die städtischen Lebensbedingungen für alle zu verbessern**. Das markiert die Geburtsstunde der **Sanften Stadterneuerung**, einer echten Wiener Erfolgsgeschichte.

Die **Gebietsbetreuungen Stadterneuerung** sind seit 45 Jahren Partner dieser behutsamen und an den Menschen orientierten Stadterneuerung.

„Wenn Stadtteile gefördert saniert und aufgewertet werden, wird nicht nur baulich saniert. An erster Stelle steht für uns der Schutz der Mieterinnen und Mieter – und alles, was die Menschen, die hier leben und arbeiten brauchen, um sich in ihrem Wohnumfeld sicher und wohl zu fühlen.“



© PFD / Votava



© GB* / Irene Grabherr

„Dazu zählen öffentliche Räume und Parks, die für alle zugänglich sind, Bildungs- und Pflegeeinrichtungen, eine funktionierende Infrastruktur sowie eine gute Nahversorgung, die die Alltagsorganisation erleichtert, Wege verkürzt und den Stadtteil lebendig macht.“

Kathrin Gaál,
Stadträtin für Wohnen, Wohnbau,
Stadterneuerung und Frauen



Und es braucht vor allem engagierte Menschen, die sich für ihr Grätzl und ihre Nachbarschaft einsetzen. Eine starke Gemeinschaft, der es wichtig ist, wie wir heute und in Zukunft miteinander leben.



Hier setzen die Gebietsbetreuungen Stadterneuerung als Servicestelle der Stadt Wien an. Unsere Expertinnen und Experten informieren und beraten kostenlos zu Fragen des Wohnens und Wohnumfelds und bringen Bewohnerinnen und Bewohner, lokale Akteurinnen und Akteure, Verwaltung und Politik zusammen. **Machen Sie sich ein Bild.**

Kathrin Gaál,
Stadträtin für Wohnen, Wohnbau,
Stadterneuerung und Frauen

BIN ICH HIER RICHTIG?

Das werden wir oft gefragt. Die Frage kommt nicht von ungefähr, denn **unsere Aufgaben sind so vielfältig wie die Gebiete, in denen wir tätig sind.**

Eine Stadt ist ein Lebensraum und Ort, der sich ständig verändert und erneuert. An dieser Schnittstelle arbeiten wir. Mittendrin im Stadtteil, wo im Kleinen Großes passiert. Das macht uns zu echten Stadtteil-expertinnen und -experten. Davon haben alle etwas, die in Wien leben, wohnen und arbeiten.

Vertrauen Sie uns.
Und stellen Sie ruhig
Ihre Fragen.



Die Betriebskosten kommen mir hoch vor.

Passt das auch alles?

Wenns ums **Wohnen und Mieten** geht, ist Durchblick gefragt. Wir beraten Sie kostenlos.

Seite 8

Das Haus, in dem ich wohne, wird saniert und ich soll ausziehen. **Was nun?**

Ich bin Hauseigentümerin und möchte mein Zinshaus gefördert sanieren. **Was tun?**

Der Innenhof unseres Hauses ist trist und grau. **Lässt sich da was machen?**

Informieren Sie sich bei uns zu **Förderung und Sanierung** und holen Sie sich praktische Tipps!

Seite 12

Der Park bei mir ums Eck wird umgebaut. Hoffentlich denken die an neue Sitzbänke!

Warten Sie nicht ab, **reden Sie mit!** Wir zeigen Ihnen wo und wie.

Seite 16



Wir wollen gemeinsam gärtnern. Wo finden wir Leute, die **mitmachen**?

Seite 24

Wir vernetzen Menschen und ihre Ideen. Am besten treffen wir uns im Stadtteilbüro und reden drüber.

Ich hab in einem Park eine coole Büchertasche gesehen. **Das wäre was für unser Viertel.**

Seite 17

Ich lebe schon lang hier, aber kenn meine Nachbarschaft eigentlich gar nicht.

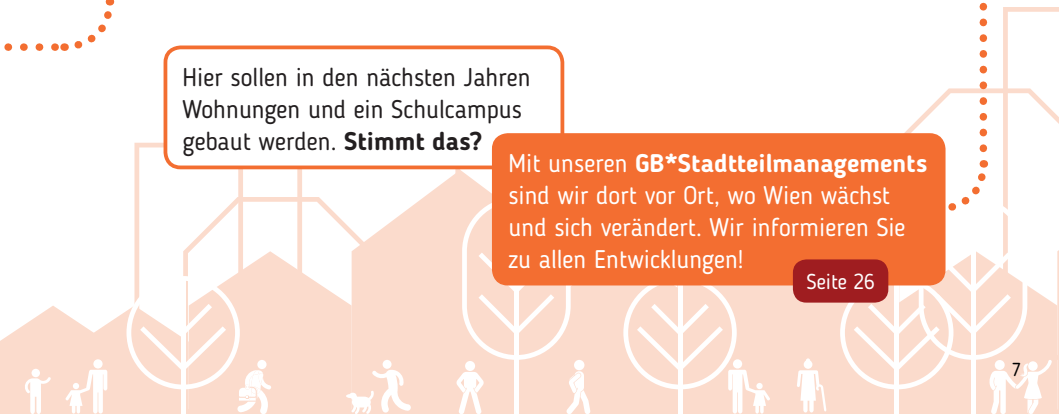
Wir sind viel im Stadtteil unterwegs, nehmen Sie gerne mit auf **Entdeckungsreise** und laden Sie zum **Mitmachen** ein.

Seite 20

Hier sollen in den nächsten Jahren Wohnungen und ein Schulcampus gebaut werden. **Stimmt das?**

Mit unseren **GB*Stadtteilmanagements** sind wir dort vor Ort, wo Wien wächst und sich verändert. Wir informieren Sie zu allen Entwicklungen!

Seite 26



AUF DER SICHEREN SEITE WOHN- UND MIETRECHTSBERATUNG

Der Schutz von Mieterinnen
und Mietern ist zentral
für eine gute Wohn-
und Lebensqualität.
Dafür setzen wir uns ein.

Auch in Wien **steigt der Druck am privaten Wohnungsmarkt.**

Wohnungen werden **häufig nur noch befristet** vermietet. Mieterinnen und Mieter, die einen unbefristeten Altmietvertrag haben, sind mitunter von Ausmietung betroffen, da sie einem Hausverkauf oder einer lukrativen Neuvermietung im Wege stehen.

Das Haus von Mieter W. soll abgerissen werden und einem Einkaufszentrum Platz machen. Herr W. möchte aber nicht ausziehen, der Vermieter lässt das Haus verfallen. **Darf er das?**

Herr K. hat seit 33 Jahren eine Altbauwohnung im 20. Bezirk gemietet. Das Haus wechselte vor kurzem den Besitzer und der neue Eigentümer plant eine Totalsanierung. Er hat Herrn K. angeboten, eine Ersatzwohnung zur Verfügung zu stellen bzw. eine großzügige Ablöse für die Ausmietung in Aussicht gestellt. **Was tun?**

Das Haus, in dem Frau M. wohnt, wird saniert. Die Eigentümerin bietet Frau M. an, vorübergehend auszuziehen und eine Ersatzwohnung in Anspruch zu nehmen. Frau M. möchte aber lieber in ihrer Wohnung bleiben. Welche **Beeinträchtigungen** muss sie in Kauf nehmen, wann wird eine **Mietzinsminderung** schlagend?

WIR HELFEN IHNEN, DAMIT SIE ZU IHREM RECHT KOMMEN

Unser kostenloses Angebot:

- Erstberatung bei Fragen zu Mietzins und Betriebskosten.
- Information zum Abschluss von Miet- und Kaufverträgen.
- Information zu Kündigungs-, Räumungs- oder Schlichtungsverfahren.
- Vermittlung zwischen MieterInnen und HauseigentümerInnen.
- Organisation und Moderation von MieterInnen- und Hausversammlungen.
- Vermittlung zu weiteren Servicestellen der Stadt Wien.
- Förderungsberatung zu den Themen Wohnen und Sanieren, Hausbegrünungen.



WEBTIPP

Termine zu Vorträgen und Schwerpunktveranstaltungen im Bereich Wohn- und Mietrecht finden Sie in unserem Terminkalender auf **gbstern.at**

ALLE GB*-STANDORTE

Wir sind in 9 Stadtteilmanagement-Gebieten mit 7 Standorten vor Ort.



GB*Stadtteilbüro-
Adressen auf der Rückseite



GB*Stadtteilmanagement-
Adressen ab Seite 28



Stadtteilmanagement
Seestadt aspern

SANIERUNG ANREGEN LEBENSQUALITÄT SICHERN

800.000 Wienerinnen und Wiener leben heute in einem gefördert sanierten Haus.
Das ist ein Drittel der Wiener Bevölkerung.

Wien fördert **zeitgemäßes Wohnen und Leben** in alter Bausubstanz.

Im Rahmen der **Sanften Stadterneuerung** wird nicht nur baulich saniert, sondern auch das Wohnumfeld nachhaltig aufgewertet – gemeinsam mit den Menschen, die vor Ort wohnen und leben.

Haben Sie gewusst, ...

- dass die Stadt Wien **unterschiedliche Sanierungsarten** fördert, die Sie als HauseigentümerIn in Anspruch nehmen können?
- dass Sie sich auch als BewohnerIn im Rahmen einer geförderten Wohnhaussanierung **einbringen** können?

Besser beraten!

Die ExpertInnen der Gebietsbetreuung Stadterneuerung und des wohnfonds_wien informieren Sie gerne über Möglichkeiten und Maßnahmen im Bereich Blocksanierung bzw. Wohnhaussanierung.



WEBTIPP

Mehr Informationen:

gbstern.at/themen-projekte und wohnfonds.wien.at



© GB / Nina Chladek-Dankmair

Betrachtet man Wiens dicht-verbaute Straßenzüge aus der Vogelperspektive, erhascht man Einblicke auf Höfe, die hinter den Fassaden von Wohnhäusern und Gebäuden verborgen liegen.

Mitunter sind diese Flächen zubetoniert und werden als Abstellplatz für Mistkübel, Fahrräder oder andere Dinge genutzt.

Dabei bieten **Innenhöfe** enormes Potential, wenn sie für die Hausgemeinschaft geöffnet und begrünt werden.

Auch begrünte Hausfassaden sind sinnbringend! **Fassadenbegrünungen** verbessern das urbane Klima, binden Feinstaub und setzen farbige Akzente im Stadtgrau.



© MA 25 / MH



© GB / Nina Chladek-Danklhair

Gewusst wie!

Die Wiener Umweltschutzabteilung fördert

**Innenhofbegrünungen
bis max. 3.000 Euro**

**Fassadenbegrünungen
bis max. 5.000 Euro**

**Dachbegrünungen
bis max. 20.000 Euro.**

*Stand 11/2019

Wir zeigen Ihnen, was geht:

- Wir informieren und beraten zu Förderung und Umsetzung.
- Wir klären gärtnerische und bauliche Möglichkeiten bei einer Vor-Ort-Begehung.
- Wir organisieren und moderieren Hausversammlungen.



© PID / Bohmann

STADT GESTALTEN MITREDEN UND TEILHABEN

INFORMATION UND BERATUNG

REDEN WIR ÜBER ...

Veränderung von Grünflächen in Wien
von Kindern und Jugendlichen
entworfen und gestaltet
werden. Wie kann das
bestmöglich umgesetzt werden?
Welche Rolle spielen
Kinder und Jugendliche?

Grünflächen
sind wichtig
für die
Lebensqualität
in der Stadt.

Wien
Grünflächen
Management

In Wien wird ja gerne
geraunzt. Auch eine Art,
sich einzubringen. Wir
machen Ihnen ein besseres
Angebot: **Mischen Sie sich
ein, reden und gestalten
Sie mit, werden Sie
selbst aktiv!**

Platz aufwerten.

In Ihrer Nachbarschaft wird ein Grätzelpark umgestaltet oder ein Platz erneuert? Wir begleiten Aufwertungsinitiativen nach Möglichkeit mit einem **Beteiligungsprozess**.

- Das heißt, wir fragen Sie im Vorfeld nach Ihren Wünschen und Ideen.
- Dazu bieten wir viele Mitmach-Formate an: Diskussionsrunden, Workshops und Parkgespräche.
- Wir informieren über Bauphasen, analysieren die Befragungsergebnisse und leiten diese an Politik, Verwaltung und Planung weiter.



© Gb*

Ideen verwirklichen.

Übrigens, wir sind immer auf der Suche nach engagierten Menschen, die Ideen für die Nachbarschaft haben und diese gemeinsam mit anderen umsetzen möchten. Wir helfen, wo wir können und bringen Gleichgesinnte zusammen.

Fragen Sie uns einfach!

Beispiele für nachbarschaftliche Aktionen, die leicht umgesetzt sind, gibts auf den beiden Folgeseiten.



WEBTIPP

Unsere Initiative **Stadtteilpartnerschaft** bringt Menschen zusammen, die Raum haben und Raum suchen.
gbstern.at/stadtteilpartnerschaft

NACHmachBAR!

WERDEN SIE SELBST AKTIV

Einen Hofflohmkt mit der Hausgemeinschaft organisieren, ein Nachbarschaftsfest veranstalten, den Hausinnenhof begrünen und miteinander garteln, zusammen sporteln oder kreativ sein, gemeinsam kochen und essen.

Am Anfang jeder Initiative steht eine Idee!



Was bringt's?

- Sie lernen neue Menschen aus der Umgebung kennen.
- Sie zeigen, dass Ihnen eine gute Nachbarschaft wichtig ist und motivieren andere, es Ihnen gleich zu tun.
- Sie werden Teil eines nachbarschaftlichen Netzwerkes, auf das auch Sie zurückgreifen können.

Der öffentliche Raum steht allen zur Verfügung und lässt sich für vielerlei nutzen. Probieren Sie's aus, wir helfen Ihnen mit unserem Know-how!



WEBTIPP

Sie möchten mit uns über Ihre Idee reden? Nichts wie los!
gbstern.at/kontakt



Beispiel
1

NACHmachBAR! Mittagstisch im Freien

- Tische und Sessel z.B. am Vorplatz des Wohnhauses oder in der Wohnumgebung aufstellen.
- Bitte klären, ob es vorab eine Genehmigung braucht – wir unterstützen Sie gerne dabei!
- Gemeinsam einfache Speisen wie Suppe oder Salat zubereiten und mit selbstgemachter Limonade servieren!

NACHmachBAR! Teilen und tauschen!

Beim Hofflohmkt werden Innenhöfe von Häusern, Wohnanlagen oder gemeinschaftlich genutzte Räume zum Flohmkt umfunktioniert.

Wir informieren Sie wie's geht und helfen Ihnen, Ihren Flohmkt zu planen und zu bewerben.

www.gbstern.at/flohmkt



Beispiel
2

STADT ERFAHREN MIT UNS AUF EXPEDITION

Der Großteil unserer Arbeit passiert mittendrin im Stadtteil. Wir sind viel vor Ort unterwegs, sprechen mit vielen Menschen und erfahren so aus erster Hand, was sich in der Nachbarschaft tut und wo Neues entsteht. Dieses Wissen geben wir gerne weiter. Besuchen Sie uns und nehmen Sie an einer unserer Veranstaltungen teil.

Wir sehen uns!



UNTERWEGS IN DEN GRÄTZELN

➊ Auf Safari durch versteckte Innenhöfe in der Josefstadt, ➋ mit dem Waldpädagogen durch Neu-Leopoldau, ➌ auf Baustellenführung im Sonnwendviertel, ➍ Mitreden bei einer geplanten Platzumgestaltung in Kagran, ➎ am Floridsdorfer Schlingermarkt kochen und ➏ gemeinsam Ideen für einen Park in Rudolfstheim-Fünfhaus spinnen. ➐ Gartelinitiativen in der Leopoldstadt kennen lernen, ➑ im Nachbarschaftsgarten in Penzing selbst zur Gartenschaufel greifen oder ➒ Pflanzen tauschen in Hernals.



Unser Angebot für alle:

- Wir führen durch den Stadtteil und durch Stadtentwicklungsgebiete – auf dem Rad, zu Fuß, gemeinsam mit fachkundigen ExpertInnen – damit Sie wissen, was sich in der Wohnumgebung tut!
- Wir informieren direkt dort, wo sich Stadt verändert und laden zum Mitmachen ein Mit mobilen Info-Formaten, Diskussionsveranstaltungen, Ausstellungen, Workshops etc.
- Wir koordinieren Exkursionen für Gäste aus dem In- und Ausland, die Interessantes über uns, unsere Arbeit und über Wiens Weg der Stadterneuerung erfahren möchten.

NATUR ERLEBEN

URBANES GARTELN

Werden Sie Teil unserer „Gartel-Gemeinschaft“.
Gärtnern Sie mit anderen,
begrünen Sie eine Baumscheibe
oder gründen Sie einen
Nachbarschaftsgarten.

Garteln in der Stadt verbindet, macht Spaß und ist gesund.

Formen gibt es viele. Nachbarschaftsgärten zum Beispiel – ob privat organisierte, kooperativ genutzte oder öffentlich zugängliche. Oder das eigenverantwortliche Begrünen einer kleinen Fläche oder Baumscheibe im Stadtraum. Eines vereint sie alle: **Durchs Garteln kommen die Leute zusammen!**

Viele gute Gründe, warum auch Sie **StadtteigärtnerIn** werden:

- Weil Sie Ihr Wohnumfeld ein bisschen mitgestalten können.
- Weil dank Ihnen Insekten, Bienen und Schmetterlinge neue Lebensräume vorfinden.
- Weil Ihr Einsatz verhindert, dass Straßenbäume im Sommer komplett austrocknen.
- Weil Sie einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz, gegen Feinstaub und für das Stadtklima leisten.
- Weil Ihr Engagement zeigt, dass Ihnen Ihre Wohnumgebung am Herzen liegt.
- Weil Sie nicht nur über gute Nachbarschaft reden, sondern diese vorleben.
- Weil Sie gerne garteln und einen „grünen Daumen“ haben.



Sie hat die Gartellust gepackt?

Wir beraten Sie gerne!

gbstern.at/garteln

GARTELN IN GEMEINSCHAFT

Im Nachbarschaftsgarten treffen Menschen aufeinander, die eine Leidenschaft teilen – das Garteln. Häufig werden Gartelninitiativen über einen Verein organisiert, die Aufgaben werden geteilt, alle helfen mit und freundschaftliche Kontakte werden geknüpft. Eine Win-Win-Situation: **Für ein gutes Zusammenleben und die Umwelt.**



Der 600 m² große „**Matznergarten**“ in Penzing wurde 2015 von HobbygärtnerInnen gegründet. Die blühende Grünoase begeistert die gesamte Nachbarschaft.



Im Nachbarschaftsgarten vor dem **GB*Stadtteilbüro am Max-Winter-Platz** im 2. Bezirk wird seit vielen Jahren gegartelt. In den Hochbeeten gedeihen neben Blumen auch Tomaten, Chilis, Bohnen und exotische Kräuter.



Im 70m² großen „**Peph-Garten**“, mitten in Ottakrings dichtverbauter Gegend, bepflanzen BewohnerInnen selbstgebaute Hochbeete und Pflanzsäcke. Auch Beerensträucher und ein Kirschbaum finden hier Platz!

GARTELN UMS ECK

Halten Sie auf einem Ihrer nächsten Wege doch mal Ausschau nach einem begrünten Fleckchen Stadtnatur, oder werden Sie selbst aktiv, damit es rund um Sie etwas bunter und schöner wird.



KLEINE MASSNAHME, GROSSE WIRKUNG.

Im Rahmen unserer Initiative „Garteln ums Eck“ begrünen BewohnerInnen wienweit rund 900 Baumscheiben und kleine Flächen im öffentlichen Raum.

Unser Service für Sie:

- Wir übernehmen die erforderlichen Abstimmungen mit Bezirk und Magistratsabteilungen der Stadt Wien.
- Wir beraten fachlich und praktisch z.B. bei Pflanzenwahl und Pflanzenpflege.
- Wir unterstützen bei der Gründung von Nachbarschaftsgärten und helfen bei Kostenkalkulation, Förderungsansuchen und Vereinsgründung.
- Bei Bedarf moderieren wir Gruppenprozesse.

VERÄNDERUNG BEGLEITEN GB*STADTTEIL MANAGEMENT

Dort, wo sich unsere Stadt großflächig verändert und Neues entsteht, sind wir mit unserem **GB*Stadtteilmanagement** aktiv.

Wien wächst. Um **leistbaren Wohnraum** zu sichern, fördert die Stadt den Wohnungsbau und setzt Impulse für eine starke Nachbarschaft. Mit dem Ziel: **Lebenswerte Stadtteile** für alle zu schaffen, die hier wohnen und arbeiten.

Wir sind mit derzeit **neun Stadtteilmanagements** vor Ort und knüpfen Kontakte zu Menschen und Institutionen, die hier leben und tätig sind und bringen diese mit neuen BewohnerInnen und AkteurInnen im Stadtteil zusammen. Wir bieten Exkursionen im Gebiet, Baustellenführungen und Informationsabende – weil das Zusammenleben dann gut gelingt, wenn sich alle „abgeholt“, gehört und verstanden fühlen. **Dafür sind wir zuständig und das nehmen wir ernst.**

Unsere Aufgaben sind **vielfältig**:

- Wir informieren zu den Entwicklungen im und rund um das Stadtentwicklungsgebiet.
- Als lokale Drehscheibe koordinieren und fördern wir den regelmäßigen Austausch unterschiedlicher Interessensgruppen.
- Wir unterstützen mit fachlichem Know-how und Gebietsexpertise.
- Wir stärken das Miteinander in bestehenden, angrenzenden Altbaugebieten und neuen Stadtgebieten durch unterschiedliche Maßnahmen.



WEBTIPP
www.stadtteilmanagement.wien

9 x IN WIEN

3. Bezirk



Aspanggründe / Eurogate

Im nördlichen Bereich des Areals entstanden in der ersten Bauphase rund 1.200 großteils geförderte Wohnnugen, die bereits fertiggestellt und bezogen sind. Im Bauteil Eurogate II folgen bis 2025 weitere 1.900 Wohnungen. Parallel dazu entstehen ein Park, ein Bildungscampus sowie Büros und Geschäfte.

10., Landgutgasse 2-4
(+43) 676/8118 50624
eurogate@gbstern.at

10. Bezirk



Sonnwendviertel

Das Sonnwendviertel befindet sich südlich des Hauptbahnhofs. Bis 2021 entstehen hier 5.500 Wohnungen für rund 13.000 Menschen, 20.000 Arbeitsplätze, ein Park sowie ein Bildungscampus.

10., Landgutgasse 2-4
(+43) 676/8118 50624
sonnwendviertel@gbstern.at

2. Bezirk



Nordbahnhof

Am ehemaligen Nordbahnhofareal werden bis 2025 etwa 20.000 Menschen wohnen und arbeiten. In Etappen entstanden und entstehen ein Bildungscampus, viel Freiraum und rund 10.000 Wohnungen.

2., Nordbahnstraße 14
(+43) 676/8118 50632
mitte@gbstern.at

20. Bezirk



Nordwestbahnhof

Auch am Nordwestbahnhofgelände wird ein neuer Stadtteil geplant. In zentraler Lage soll ab 2022 ein Viertel zum Wohnen, Arbeiten, Einkaufen sowie für Sport und Kultur entstehen.

2., Nordbahnstraße 14
(+43) 676/8118 50632
mitte@gbstern.at

FÜR SIE VOR ORT!

23. Bezirk



Atzgersdorf / In der Wiesen

Neues entsteht auch im Südwesten Wiens. Neben 1.500 Wohnungen im „Careé Atzgersdorf“ werden 5.000 weitere Wohnungen im Stadtteil errichtet – großteils gefördert. In der Wiesen werden in den nächsten Jahren 3.800 neue Wohnungen gebaut.

23., Scherbangasse 4
(+43) 676/8118 64136
sued@gbstern.at

21. Bezirk



Donaufeld

Auch nördlich der Alten Donau zwischen den Bezirkszentren von Floridsdorf und Kagran wird bald gebaut. Geplant sind rund 6.000 Wohnungen, sowie Flächen für Büros, Dienstleistungen und z.B. Schulen.

21., An der Schanze 52 / Objekt 1
(+43) 676/8118 64682
nord@gbstern.at

21. Bezirk**Neu Leopoldau**

Auf dem Areal des im Jahr 1912 errichteten Gaswerks Leopoldau entsteht bis 2021 ein Stadtteil zum Wohnen und Arbeiten. Auf 13,5 Hektar werden u.a. rund 1.400 geförderte Wohnungen, darunter etwa 360 SMART-Wohnungen gebaut.

21., Marischkapromenade, Ecke Pfendlergasse

(+43) 676/8118 64681

nord@gbstern.at

22. Bezirk**Berresgasse**

In der Donaustadt, auf einer Fläche nördlich der Berresgasse, entsteht bis 2022 ein neues Stadtviertel mit circa 3.000 Wohnungen, Büros, Geschäften, Freizeiteinrichtungen, Schule und Kindergarten.

22., Ziegelhofstraße 36/12/7R

(+43) 676/8118 64683

nord@gbstern.at

22. Bezirk**Seestadt aspern**

In Etappen entsteht hier bis 2028 ein Stadtteil für 20.000 Menschen.

22., Hannah-Arendt-Platz 1

(+43 1) 33 66 00 99

fragen@meine-seestadt.info

GB*STADTTTEILBÜROS



FÜR DIE BEZIRKE 1, 2, 7, 8, 9, 20

Max-Winter-Platz 23, 1020 Wien / T: (+43 1) 214 39 04 / mitte@gbstern.at



FÜR DIE BEZIRKE 16, 17, 18, 19

Habergasse 76, 1160 Wien / T: (+43 1) 406 41 54 / west@gbstern.at



FÜR DIE BEZIRKE 21, 22

Brünner Straße 34-38/8/R10, 1210 Wien / T: (+43 1) 270 60 43 / nord@gbstern.at



FÜR DIE BEZIRKE 3, 4, 5, 10, 11

Quellenstraße 149, 1100 Wien / T: (+43 1) 602 31 38 / ost@gbstern.at



FÜR DIE BEZIRKE 6, 12, 13, 14, 15, 23

Sechshauser Straße 23, 1150 Wien / T: (+43 1) 893 66 57 / sued@gbstern.at



ÖFFNUNGSZEITEN:

MO, MI, FR 14–18 UHR / DI 9–13 / DO 9–18 UHR



GEBIETSBETREUUNG
STADTERNEUERUNG



Für die
Stadt Wien



gbstern.at



[gbsternwien](https://www.facebook.com/gbsternwien)



[@gbsternwien](https://www.instagram.com/gbsternwien)